

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
Teil 1: Von Situierungen und Situationen, Bedingtheiten und Bedingungen der Dekonstruktion	
1. Kurze historische Hinführung zum Denken von Jacques Derrida	21
2. Jacques Derrida – Der postalische Diskurs	31
2.1 Zum Kontext der Fragestellung nach der Bedeutung	31
2.2 Das Bedeutungsgeschehen als Phänomenologie der Zeichen	41
2.3 Normativität ohne Normen	48
2.4 Die postalische Struktur der Sozialität	60
Teil 2: Zur doppelten Gebundenheit von Subjektivität, Subjekt und Subjektivierung	
1. Von der Problematik der Neubestimmung von Subjektivität mit Derrida	72
2. Deskriptive und normative Gesichtspunkte einer Alteritätsorientierten bzw. dekonstruktiven Theorie der Subjektivität und der Verantwortung	76
2.1 Zur Deskription der Subjektkonstituierung unter der Bedingung von Alterität	77
2.1.1 Vom Ausgangs- und Einsatzpunkt der Subjektkonstituierung	78
2.1.2 Eine forschungsethische Vorbemerkung: Wer oder was ist Nora Berisha?	84
2.1.3 Zur Einschreibung der Erfahrung von Nora Berisha	85
2.2 Normative Konsequenzen eines alteritätsorientierten Verantwortungsbegriffs	90

Teil 3: Topographien der Enge – Zur Erfahrung von Behinderung, Degradierung und Entmutigung mit Derrida

Einleitung	97
1. Behinderung. Von der Umkehrung der Gastlichkeit in die Herrschaft über den Gast	99
1.1 Eine not-wendige Dekonstruktion des Rechts auf Gewalt	105
1.1.1 Assimilierung und Integration – Figuren traditioneller Politik	106
1.1.2 Die Umkehrung der Gastlichkeit in die Herrschaft über den Gast	109
1.1.3 Die Figur der Unbedingtheit als Bedingung politischer Verantwortung und Gerechtigkeit mit Derrida	113
1.2 Zur Dekonstruktion der logozentrischen Tradition im Ankommen der Demokratie	127
1.2.1 Von der Ungeschichtlichkeit der Geschichte im Fragment des „Nationalen Integrationsplans“	129
1.2.2 Von der Unaufhebbarkeit des Fremden, des Anderen, des Neuen	136
1.2.3 Von der Heimsuchung unseres Tuns durch unsere Ahnen	143
2. Degradierung. Von der Heimsuchung durch das Spiel mit der Zugehörigkeit zum ‚eigenen‘ Ort	150
2.1 Chōra und die binäre Ausschlusslogik	151
2.2 Vom verletzten Körper der Sprache	156
2.3 Ausschlusslogik, Logik der Aufhebung und die Logik der Alterität	159
2.4 Vom Heimgesuchtwerden und Heimsuchen im lebendigen Gastraum	163
2.4.1 Noras Diskurs	166
2.4.2 Die Logik der Integration	170
2.4.3 Von der Not-wendigkeit den Ort des Politischen neu zu denken	171
3. Entmutigung. Von den vereinseitigenden Kurzschlüssen des vorherrschenden begrifflichen Erbes	174
3.1 Von der Modernekritik der Dekonstruktion	175
3.2 Von der Ermutigung zur Konstruktion zur Ermutigung der Dekonstruktion	178

Teil 4: Von möglichen Anknüpfungspunkten – Derrida unter migrationspädagogischen Ambitionen gelesen

1. Von natio-ethno-kultureller Zugehörigkeit und Zugehörigkeitsordnungen	188
1.1 Klassische Migrationsmodelle, Migrationsgesellschaft und der Kampf um die legitime Ordnung	191
1.2 Subjektorientierung	197
2. Auf dem Schauplatz dessen, was geschieht – Migrationsbedingter gesellschaftlicher Wandel	203
Schlussbemerkung – Anregung zur Dekonstruktion der Migrationspädagogik	208
Die Schlussbemerkung projektiv gewendet	217
Literatur	227